

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 08 vom 27. April 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherung der medizinischen Versorgung ist die zentrale Aufgabe der Gesundheitspolitik. Insbesondere beschäftigt uns die Sicherstellung der stationären Notfallversorgung seit geraumer Zeit.

Nun hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ein neues gestuftes System zur stationären Notfallversorgung beschlossen. **Ziel ist es, nur noch Krankenhäuser für die stationäre Notfallversorgung zuzulassen, die gewisse Bedingungen erfüllen.** Zu diesen Mindestanforderungen gehören beispielsweise das Vorhandensein einer Chirurgie sowie einer inneren Abteilung oder auch die Vorhaltung eines Schockraums. Eine weitere Bedingung ist auch, dass spätestens nach 30 Minuten ein Facharzt zur Behandlung bereitsteht. Finanziert wird das Ganze über ein System von Zu- und Abschlägen – je nachdem, ob und in welcher Stufe eine Klinik an der Notfallversorgung teilnimmt, oder nicht. Ich persönlich halte die beschlossene Regelung für richtig. Gerade bei Notfällen, wie Schlaganfällen oder Herzinfarkt, müssen die Qualität der Behandlung und die technische sowie personelle Ausstattung gut sein.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und einen schönen Tag der Arbeit!

JK
Lothar Rietsamen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Montag, 23. April 2018

Norbert Lammert zu Besuch bei der Landesgruppe

Heute stattete der ehemalige Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, der seit Beginn des Jahres **Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung** ist, unserer Landesgruppe einen Besuch ab. Professor Lammert hat durch seinen Wohnsitz einen **engen Bezug zum Wahlkreis Bodensee**.

Dienstag, 24. April 2018

Besuch von Annegret Kramp-Karrenbauer beim Parlamentskreis Mittelstand

Neben meinen fachpolitischen Arbeitsgruppen und Ausschüssen engagiere ich mich auch in weiteren **Parlamentariergruppen** freiwillig. So auch im **Parlamentskreis Mittelstand**, bei dessen jüngster Sitzung **die neue Generalsekretärin der CDU, Annegret Kramp-Karrenbauer**, zu Gast war und einen Ausblick auf die neue Legislaturperiode gab.



Mit Frau Kramp-Karrenbauer im Paul-Löbe-Haus

Mittwoch, 25. April 2018

Wirtschaftsdialog mit der IHK

Am heutigen Abend fand ein Wirtschaftsdialog mit dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag e.V. statt. Bestimmende Themen waren dabei die **Infrastruktur**, die **Forschungsförderung** sowie der **Koalitionsvertrag**. An der Veranstaltung in der Parlamentarischen Gesellschaft nahmen dabei auch der **Präsident** und der **Hauptgeschäftsführer der IHK Bodensee-Oberschwaben** teil.

Donnerstag, 26. April 2018

Verlängerung mehrerer Bundeswehr-Auslandseinsätze

Heute beschlossen wir die Verlängerung der friedenserhaltenden Auslandseinsätze der Bundeswehr in **Mali** sowie **am Horn von Afrika**. Als wohlhabende Industrienation sehe ich persönlich Deutschland in der Pflicht, durch derartige Einsätze auch in anderen Regionen der Erde für Stabilität zu sorgen.

Freitag, 27. April 2018

Bericht der Bundesregierung zur Religionsfreiheit

In der Debatte zum Bericht der Bundesregierung zur weltweiten Lage der Religions- und Weltanschauungsfreiheit wurde deutlich, dass **insbesondere Christen in islamisch geprägten Ländern häufig Verfolgung ausgesetzt sind**. Als Gastland vieler Muslime muss gerade Deutschland hier seine Stimme erheben!

Praktikantin Franziska Döring in meinem Berliner Abgeordnetenbüro

Im Monat April unterstützte Franziska Döring meine Mitarbeiter und mich bei unserer Arbeit in Berlin. Frau Döring stammt aus Tettngang und studiert Politikwissenschaft und Ökonomie an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen. Mit Besuchen im Ausschuss für Gesundheit, wo u.a. auch Gesundheitsminister Jens Spahn anwesend war, konnte Frau Döring spannende Einblicke in die Parlamentsarbeit gewinnen. Ich danke Frau Döring für ihre Unterstützung und hoffe, sie hatte eine gute Zeit in Berlin.



Mit Frau Döring in meinem Berliner Büro

Bürgerdialog „Gesundheit und Pflege“ mit Andreas Jung MdB in Radolfzell

Vor kurzem hatten mein Konstanzer Kollege Andreas Jung und ich die Idee einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung zum Thema Gesundheit bei uns am Bodensee. Mitte April war es dann soweit und rund hundert Bürger waren der Einladung ins



Bei der Diskussion in Radolfzell

Radolfzeller Innovationszentrum gefolgt, um mit uns über aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik zu diskutieren. Das bestimmende Thema des Abends war der Fachkräftemangel im Pflegebereich, der sich auch in der Bodenseeregion bemerkbar macht. Ich verwies darauf, dass sich die Politik des Problems bewusst ist und deshalb bereits zahlreiche Maßnahmen beschlossen hat.

Fakten und Meinungen

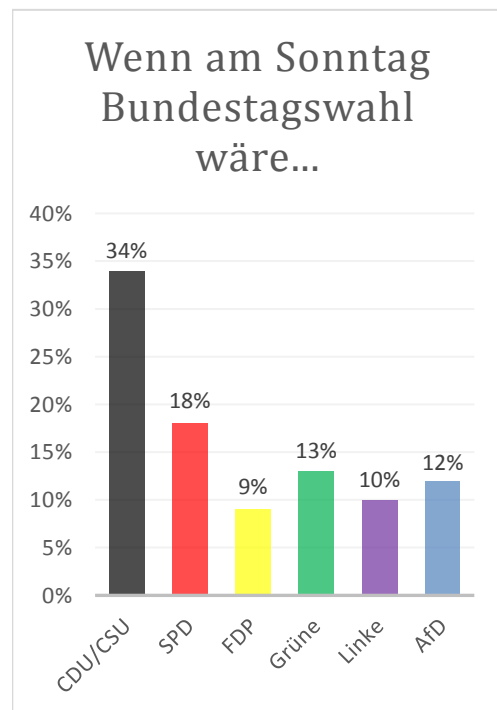
Neuer Rekordwert bei Ausgaben für Bildung und Forschung

Deutschland bleibt ein bedeutender Forschungs- und Wissenschaftsstandort! So wurden in unserem Land im vergangenen Jahr nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes **knapp 282 Milliarden Euro für Bildung, Forschung und Wissenschaft in Deutschland ausgegeben**. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2016 einem **Anstieg um 2,8 Prozent beziehungsweise 7,6 Milliarden Euro**. Dabei beträgt der **Anteil des Bruttoinlandsprodukts**, der für Bildung, Forschung und Wissenschaft aufgewendet wurde **unverändert zum Vorjahr 9,0 Prozent**. Diese beobachtete Zunahme der Investitionen ist insbesondere auf höhere Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie auf gestiegene Ausgaben für Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

Massive Entlastungen der Beitragszahler geplant

Die Beitragszahler in der gesetzlichen Krankenversicherung sollen in großem Umfang entlastet werden. Das sieht ein Gesetzentwurf von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vor. Neben der Wiedereinführung der so genannten **Parität**, also der gleichmäßigen Belastung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sollen die Krankenkassen zudem in Zukunft einen Teil Ihrer Überschüsse an ihre Versicherten zurückgeben. In Anbetracht von Rücklagen der Gesetzlichen Krankenkassen in Höhe von ungefähr 20 Milliarden Euro sind Entlastungen der Beitragszahler absolut geboten. Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund deutlich, dass die Krankenkassen lediglich **eine Monatsausgabe als Reserve** vorhalten sollen, also ungefähr **5 Milliarden Euro**. Die aktuelle Rücklage der übersteigt also die gesetzliche Vorgabe um das Vierfache!

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 23.04.2018

Zitat der Woche

„Die Werte, auf denen wir 70 Jahre Frieden aufgebaut haben, sind nun gefährdet.“

Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron in seiner Rede am Mittwoch vor dem US-Kongress.

Terminauswahl

Sa., 28.04.2018
Mi., 09.05.2018
Mi., 09.05.2018
Mo., 14.05. bis Fr., 18.05.2018

Besuch einer Veranstaltung des Katastrophenschutzes Bodensee-Oberschwaben.
Besichtigung der B 31-Baustelle in Friedrichshafen.
Veranstaltung mit der Frauen-Union im Sanitätshaus Trapp in Friedrichshafen.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.